

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Bernspruchsstelle  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 115.

Sonnabend, 20. Mai 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herrm. Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung,

### die obligatorische Untersuchung sämmtlicher in Riesa zur Schlachtung gelangender Gattungen von Schlachtvieh betreffend.

§ 1. Alles in Riesa zur Schlachtung gelangende Schlachtvieh, als Küder, Kälber, Schafe, Ziegen, Pferde und Hunde, muß zur Feststellung seines Gesundheitszustandes sowohl vor als nach dem Schlachten durch den vom Stadtrath hierzu angestellten geprüften Thierarzt einer Untersuchung unterworfen werden und es ist daher dem letzteren mindestens 12 Stunden vor der beabsichtigten Schlachtung Meldung zu machen. Die Schlachtung darf keinesfalls eher erfolgen, als bis der vorerwähnte städtische Thierarzt das betreffende Schlachtvieh in lebendem Zustande untersucht hat.

Solche Viehstücke, welche plötzlich innerlich erkrankten oder durch einen Unfall verletzt werden, sofort getödtet werden müssen, so darf das Ausweiden und weitere Ausschachten solcher, sowie der durch Blitzschlag oder andere Unfälle getödteten Viehstücke nur in Gegenwart des städtischen Thierarztes geschehen, soweit solches nach dem Gutachten desselben überhaupt zulässig ist.

Die Bestimmung des Absatz 1 leidet auf das nicht gewerbsmäßige Schlachten von Ziegen unter 3 Monaten keine Anwendung.

§ 2. Alle Gewerbetreibenden, welche zum Zwecke des Verkaufs des Fleisches schlachten lassen, haben ein mit ihrem Namen bezeichnetes, vom Stadtrath zu Riesa zu beziehendes und mit dessen Stempel versehenes Schlachtbuch zu führen, in welchem a. die geschlachteten Thiere einzeln aufzuführen, b. das Datum der Schlachtung, c. eventuell die Nummern der betreffenden Fleischbeschauscheine, d. das Datum der Untersuchung, e. der Name des untersuchenden Fleischbeschauers, f. die Nummern im Journale desselben, g. das Ergebnis der Untersuchung einzutragen sind.

Die Ausfüllung der Spalten unter d, e, f und g hat durch den städtischen Thierarzt selbst zu erfolgen.

Bzüglich der, nach wie vor von verpflichteten Trichinenschauern vorzunehmenden Untersuchung der Schweine auf das Vorhandensein von Trichinen, bleiben die Bestimmungen des hiesigen Regulativs für die Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen, vom 18. August 1888 oder später etwa an dessen Stelle tretende andere diesbezügliche Bestimmungen allenthalben in Wirksamkeit; insbesondere haben alle Gewerbetreibenden, welche Schweine zum Zwecke des Verkaufs des Fleisches schlachten oder schlachten lassen, außer dem im Eingange dieses Paragraphen erwähnten Schlachtbuche das im § 4 des soeben genannten Regulativs bezeichnete Schlachtbuch zu führen.

In Spalte g des zuerst erwähnten Schlachtbuchs ist das Ergebnis der Untersuchung von dem städtischen Thierarzt mit der Bezeichnung: „vollwerthig“, „minderwerthig“ oder „ungenießbar“ einzutragen.

Diese Schlachtbücher sind dem Aufsichtsbeamten, sowie den mit der Einsichtnahme derselben vom Stadtrath besonders beauftragten Personen auf deren Verlangen unweigerlich vorzulegen.

Personen, welche nicht gewerbsmäßig oder nicht zum Zwecke eines Gewerbetriebs (Gast- und Schankwirtschaft etc.) schlachten oder schlachten lassen, sind nicht verpflichtet, ein Schlachtbuch zu führen; sie erhalten über das Resultat der Untersuchung besondere, von dem Fleischbeschauer ausgestellte Befundschneine, die sie mindestens 3 Monate lang aufzubewahren und auf Verlangen dem revidirenden Beamten vorzulegen haben.

§ 3. Alles untersuchte und vollständig tabellos befundene, sonach bankwürdige Fleisch wird von dem städtischen Thierarzt mit Stempeln, welche die Inschrift: „Fleischschau Riesa“ tragen, bedruckt und nur das mit solchen Stempeln versehene Fleisch darf verkauft werden.

§ 4. Werden Fleischwaren bei der Untersuchung für gesundheitsgefährlich oder ekel-erregend erklärt, so sind dieselben von dem Fleischbeschauer zunächst unter sicheren Verschluss zu bringen. Dem Eigenthümer steht es frei, binnen 24 Stunden nach jener Untersuchung Widerspruch gegen das Gutachten des Fleischbeschauers bei dem Stadtrath zu erheben, welcher nach Gehör eines oder mehrerer nicht von ihm angestellten approbirten Thierärzte endgültig entscheidet.

Die Kosten hat, wenn der Widerspruch für unbeachtlich erklärt wird, der Eigenthümer, im entgegengekehrten Falle die Stadtgemeinde zu tragen.

Das nur zu technischen Zwecken verwendbare Fleisch ist von dem Fleischbeschauer durch Uebergießen mit Petroleum oder dergleichen für den menschlichen Genuß auf Kosten des Eigenthümers unbrauchbar zu machen und sodann für Rechnung des Eigenthümers zu verkaufen.

Ist eine Verwendung überhaupt nicht möglich, so sind die Waaren von dem Fleischbeschauer entweder nach vorheriger gleicher Unbrauchbarmachung dem Abbeder zum Bergtragen zu übergeben oder zu verbrennen.

§ 5. Das zwar für genießbar, jedoch für minderwerthig (nicht bankwürdig) erklärte Fleisch wird vom städtischen Thierarzt mit einem Stempel, welcher die Inschrift: „Freibank Riesa“ trägt, bedruckt und der Freibank überwiesen. Ueber die Einrichtung der letzteren ergehen noch besondere Bestimmungen.

§ 6. Die in § 3 und 5 erwähnten Stempelabdrücke sind bei Kündern, Kälbern, Schafen, Ziegen und Schweinen an jeder Körperhälfte und zwar mindestens an nachverzeichneten Körperstellen anzubringen: 1. bei Kündern: a. auf der hinteren Vordarmfläche, b. oberhalb und hinter der Schulter, c. auf dem Rücken in der Nierengegend, d. auf der inneren Fläche am Hinterschensel; 2. bei Kälbern: a. in der Nähe des Schenkelknorpels, b. auf dem Nierenfette, c. in der Gegend des inneren Darmbeinwinkels; 3. bei Schafvieh und Ziegen: a. auf den Rückenmuskeln, b. auf dem Rücken, c. auf der inneren Fläche des Hinterschensels; 4. bei Schweinen: a. auf der inneren Vordarmfläche, b. auf der inneren

Hinterschenkelfläche, c. auf dem Rücken, d. zwischen den ersten beiden und e. zwischen den letzten beiden Rippen in der Brusthöhle.

§ 8. Unter Fleisch im Sinne dieser Bekanntmachung sind alle zum menschlichen Genuß bestimmten Thiertheile, also auch Fett, Speck, Talg, Schmeer, Hirn, Zunge, Herz, Lungen, Leber, Gekröse, Nieren, Guter zu verstehen.

§ 9. Für die Untersuchung der Schlachtthiere sind die in dem nachstehenden Taxif verzeichneten Gebühren an die Stadthauptkasse zu entrichten.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Polizeiverordnung werden, soweit sie nicht nach Beschaffenheit der Umstände einer härteren strafrechtlichen Ahndung unterliegen, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bestraft; auch kann selbigen und verlaufenes, von dem städtischen Fleischbeschauer nicht untersuchtes Fleisch eingezogen und nach dem Ermessen des Stadtraths verwendet werden.

§ 11. Gegenwärtige Polizeiverordnung tritt mit dem 1. Juni dieses Jahres in Kraft.

## Gebühren-Tarif

### für die Untersuchung der Schlachtthiere in Riesa.

Beschauggebühr für ein	2 Mark — Pf.
Rind	—
Schwein	60
Kalb, Schöps, Ziege je	30
Bidol oder Lamm im Alter bis zu 3 Monaten	25
Pferd	2 —

Riesa, den 18. Mai 1893.

Der Stadtrath.  
Räthler, Dr. v. m.

Dr.

## Bekanntmachung,

### die obligatorische Untersuchung der in den Stadtbezirk Riesa eingeführten Fleischwaren betreffend.

§ 1. Das von auswärts in den Stadtbezirk Riesa eingeführte Fleisch von Kündern, Kälbern, Schafen, Ziegen, Pferden und Hunden, welches hier verkauft werden soll, unterliegt den Vorschriften gegenwärtiger Bekanntmachung.

Als zum Verlaufe bestimmt gilt alles eingeführte Fleisch, welches hier feilgeboten werden oder unter irgend welcher Form eine gewerbsmäßige Verwerthung finden soll, zu welcher letzterer namentlich auch die Zubereitung für den Genuß in Gast- und Schankwirtschaften zu rechnen ist.

§ 2. Alles eingeführte Fleisch, welches zum Verlaufe im Stadtbezirk Riesa bestimmt ist, muß wenigstens die Größe eines Viertels beim Großvieh, eines halben Thieres, vom Kopfe nach dem Hinterrücken zu getheilt, bei Schweinen haben, während Fleisch von Schafen, Ziegen und Kälbern nur in ganzen Thieren zur Einführung gelangen darf.

Mit dem Fleische dürfen auch die dazu gehörigen Eingeweide eingeführt werden. Außer den in Absatz 1 gedachten ist die Einführung folgender bevorzugter Thierstücke gestattet:

- A. von Kündern:
  - 1. sogenannte englische Braten — Schoß mit Lende — (Rücken mit den 3 letzten Rippen bis zur Schwanzwurzel);
- B. von Kälbern:
  - 2. Kalbskeulen von mindestens 6 Kgr. Gewicht,
  - 3. Kalbsrücken, und zwar
    - a. lange (vom Halse bis zur Keule) von mindestens 10 Kgr. Gewicht und
    - b. kurze — Nieren und Coteletts — (vom hinteren Schulterrande bis zur Keule) von mindestens 6 Kgr. Gewicht;
- C. von Schafen:
  - 4. Schöpskeulen,
  - 5. Schöpsrücken.
- D. von Schweinen:
  - 6. Schweinkeulen — Vorder- oder Hinterschinken.

§ 3. Durch eine von der betreffenden Ortspolizeibehörde unter Weidrud des Dienststempels beglaubigte Bescheinigung eines approbirten Thierarztes oder durch den auf dem Fleische befindlichen Stempel eines öffentlichen, unter thierärztlicher Controle stehenden Schlachthofes muß nachgewiesen werden, daß das Thier, von welchem das eingeführte Fleisch herrührt, beim Schlachten gesund und mit keinem erkennbaren Krankheitszeichen behaftet gewesen ist. Diese Bescheinigung muß außerdem eine Beschreibung des betreffenden Viehstücks, die Angabe der Zeit der Schlachtung desselben und den Namen desjenigen, für dessen Rechnung die Schlachtung erfolgt ist, enthalten.

Mit dem Fleische ist, außer der nuerwähnten Bescheinigung, der vorchriftsmäßige Fleischtransportchein dem städtischen Fleischbeschauer, welcher diese Schriftstücke in den Händen behält, zu übergeben.

§ 4. Das eingeführte Fleisch unterliegt der Untersuchung durch einen von dem Stadtrath als Fleischbeschauer angestellten approbirten Thierarzt. Dasselbe muß zu diesem Zweck sobald nach dem im Parterre des hiesigen Rathhauses befindlichen, für die Fleischschau bestimmten Zimmer gebracht werden.

Insbesondere darf auch das mit der Eisenbahn oder mit der Post eingeführte Fleisch











# Geheilt!

Wertheste Fr. Amalie Berger, Dresden, Pflotenauerstr. 60 II.

Ich kann mit Freuden für jeden Kranken berichten, daß Ihre Verordnungen ganz ausgezeichnete sind und bestens empfohlen werden können. Mir ist die Kur vorzüglich gut bekommen, denn ich bin durch Sie, geehrte Frau, in kurzer Zeit von der Gelbsucht und Migräne geheilt, wofür ich meinen besten Dank sage, und grüße als Ihre dankbar ergebene Elisabeth Geiger, Lehrerstochter, Ruffisch 1893, b. Osterzell i. Bayern. (Kaufbeuren.)

Fr. Amalie Berger, Dresden, Pflotenauerstr. 60 II.

Ihre Heilmethode hat sich geg. mein schweres Augenleiden so gut bewährt, daß ich sie jedem Kranken nur empfehlen kann. Der qualvolle Husten und schwer sich lösende Auswurf wurden sehr bald besser. Das seit einigen Jahren ausgebliebene Niesen stellte sich auch wieder ein und geht zu meiner Freude mit u. ohne Schleimabgang. Aus voller Dankbarkeit wünsche ich Ihnen alles Gute. Der Herr wollte Sie behüten und begleiten, damit Sie noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit in Ihrem Beruf erhalten bleiben.

Dottenheim 1893. Mit Hochachtung Mittelstranke (Bayern.) Michael Weisk, Deconom.

Geehrte Fr. Berger, Dresden, Pflotenauerstr. 60 II.

Da ich auf so einfache, schnelle Weise von dem lästigen Quasigeist, dem Bandwurm, durch Ihre Verordnung befreit bin und mich seitdem recht wohl und gesund fühle, wofür ich bestens danke, bitte ich um gleiches Rezept für meine Frau, welche an demselben Uebel leidet. Mit vielen Grüßen Ihr dankbarer Unterthan 1893. Joh. Pfister, Post Stetten b. Mindelheim. Bildner.

## Der flüssige Leim

von Rob. Hoppe, Halle a/S., klebt, leimt, kittet Alles und ist für Comptoire und Haushalt unentbehrlich. Fl. à 30 Pfg. empfiehlt A. B. Hennicke, Hauptstrasse.

**CACAO-VERO**  
ausl. feinst. Schokolade  
in Pulver- u. Waffelform.  
**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden

En gros-Verkauf von hülsonfreiem Reissfüttermehl, Marke G. & C. Lüders, Gehalt garantiert, bekanntlich das Beste, was existirt, enorm billig. Johann Carl Hoyt, Riesa.

Eine große österreichische Petroleum-Masinerie sucht einen tüchtigen, erfahrenen Oberbinder,

der in gleicher Eigenschaft schon längere Zeit thätig und mit der Herrichtung von Petroleum-Barreln sehr vertraut ist, gegen sehr guten Gehalt. — Offerten mit Honorar-Ansprüchen an Rudolf Wiese, Wien unter J. 6330.

Vorzügl. Speise-Pfeffer-Kuchen, per Pfd. 36 Pf., empfiehlt Ernst Schäfer.

Badewannen in allen Größen, Sitzwannen, Aufwäschkäfer, Badewannen (auch leihweise), Siebkannen, eigenes Fabrikat, empfiehlt A. Doleh, Klemmer.

Zur **Beerenwein-** Bereitung empfehlen wir **Pressen v. Am. 27 an**, und senden eine lehrreiche Fachbroschüre auf Wunsch gratis u. franco. Specialfabrik für Pressen und Obstverwertungsapparate **Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. und Berlin N., Clausstrasse 21.**

# Hôtel Höpfner öffentliche Ballmusik.

(am Wasserthurm). Im neuen Saal: Den 2. Pfingstfeiertag von Nachm. 4 Uhr an. Dazu ladet ein Robert Köpfer.

**Safen-Restaurant Gröba.** Den 1. Feiertag, von 3 Uhr an **Grosses Concert**, Entree 25 Pf.

**Safenrestaurant Gröba.** Am 2. Pfingstfeiertag, von Nachmittags 3—4 Uhr **Grosses Schnellaufen**

von dem berühmten Schnellläufer **Randler** aus Röberau und zwar vom Restaurant bis zum Eingang des Eisenwerks 20 Mal hin und zurück in einer Stunde, ein Weg von 1000 Mtr. Um zahlreichen Besuch bittet **Randler, Schnellläufer.**

**Gasthof Gröba.** Den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr **Großer Jugendball.**

Werde an beiden Festtagen mit gutem **Sahn- und Quarkkuchen, ff. Kaffee** sowie mit **frisch gemoltenem Milch, ff. Speisen** bestens aufwarten und ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein. **M. Grosse.**

**Gasthof Baußig.** 2. Pfingstfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**

Empfehle dabei **ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, vorzügliche Biere.** Dazu ladet ergebenst ein **Rob. Köpfer.** **Unangenehmer Aufenthalt im Garten.**

**Achtung! Zelt! Achtung!** Allen werthen Gönnern, Freunden und Bekannten theile ich hierdurch mit, daß ich auch dieses Schützenfest mit einem **Zelt** auf der Wiese halten werde. Empfehle **Kaffee und Kuchen und ff. Biere**, sowie verschiedene kalte Speisen. Um gütigen Zuspruch bittet **Marie verw. Wugl.**

**Gasthof Nünchritz.** Großes humoristisches Gesangs-Concert und Specialitäten-Vorstellung der **Künstler-Truppe „Saxonia“**, 5 Damen, 5 Herren. U. A. Auftreten des **Concertschnellmalers Mr. Stanley**. Nur das Neueste und Beste gelangt zum Vortrag. **Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg. Vorverkauf 25 Pfg.** Hochachtung **Die Direction. A. Bahrmann.**

**Öffentliche Volksversammlung** Montag, den 2. Pfingstfeiertag, Nachmittags 4 Uhr auf dem heiligen Berge. Tagesordnung: Die Reichstagswahl. Referent: **Hermann Goldstein**. Kandidat des 7. sächsischen Reichstagswahlkreises. Um zahlreichen Besuch bittet **der Einberufer.**

**Militär-Verein für Riesa und Umgegend.** Kameraden, zu dem am 2. Feiertag stattfindenden Schützenfeste wird um recht zahlreiche Theilnahme beim Auszuge gebeten. **Sammeln Mittags 1/2 1 Uhr im Parkschloßchen.** **Der Vorstand.**

**Deutscher Reform-Verein f. Grossenhain u. Umgegend.** Mittwoch, den 24. Mai 1893, Abends 6 Uhr im Saale des Bahnhofs-Restaurant in Wülknitz öffentliche **Wähler-Versammlung.**

Referent: Herr **Curt Hertel** aus Meissen. Der Reichstagskandidat Herr **Landwirth Heinrich Lieber** aus Stroga, wird sich gleichzeitig vorstellen. **Der Vorstand.**

**Deutscher Reform-Verein für Riesa u. Umgegend.** Donnerstag, den 25. Mai, Abends 8 Uhr im Saale des Wettiner Hofes zu Riesa **Vortrag**

des Herrn **Oscar Hänichen** aus Lockwitz **„Reform-Partei und Reichstagswahl“.** Alle national gesinnten Männer sind eingeladen. **Der Vorstand.**

**Mie Cormie**, Grasmäher, 1- und 2-pferdig. **Mie Cormie**, Grasmäher mit Apparat. **Mie Cormie**, Getreidemäher „Deasy“ mit automatischer Selbstablage. **Mie Cormie**, Garbenbinder mit geschlossener Hinterwand. **Mie Cormie**, Garbenbinder mit offener Hinterwand. **Mie Cormie**, Garbenbinder (genannt Wendelgönnin), ohne Transporttischer leicht für zwei Pferde. **Amerif. Heu- und Ernteröthen** von 24 bis 36 Zinken. **Amerif. Heuwender „Ohio und Triumph“**. **Amerif. Mähmaschinenmesser-Scheisapparat**, empfiehlt zu Originalpreisen **Julius Höhme,** intern. Maschinen-Ausstellungshalle. General-Vertreter für Königreich Sachsen, Sächs. Herzogthümer und die Thüringischen Staaten.

**10000 Liter Vollmilch** werden noch zu **Fabrikations-Zwecken** zu kaufen gesucht. **Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,** Baumgasse 79.

# Zur Nachricht. Husten- und Brustleidende

und solche Personen, welche von **Heiserkeit, Rharach, Verschleimung oder Keuchhusten** etc. befallen sind, mache darauf aufmerksam, daß ich wie seit Jahren fortwährend Lager des echten **rheinhessischen**

**Trauben-Brust-Honigs** von **W. G. Fidenheimer** in Mainz (à Flasche M. 0,60, 1, 1 1/2 u. 3) unterhalte und alle Aufträge darin, auch von Auswärts, sofort ausführen kann. Gerade in letzter 1892 Fällung ist die Qualität dieses seit 25 Jahren segensreich wirkenden Bruststarkes besonders edel und hochverzüglich. **Apotheker H. Stempel.**

(Eingesendet). Unterzeichneter litt seit 1876 an **Knochenhautentzündung** am Bein, worauf **Knochenfraktur** entstand. Eine sehr schmerzliche Operation im Jahre 1883 und viele andere angewendete Mittel führten zu keiner Heilung, bis mir das geschätzte **Ringelhardt-Waldner'sche Wund- und Heilpflaster** empfohlen wurde, dessen **Heilkraft** sich bei mir **außerordentlich bewährte**; nach wenigen Wochen bin ich **dadurch gesund** geworden. Zum Danke dafür habe ich genanntes Pflaster schon Vielen mit **bestem Erfolg** empfohlen und will dies hierdurch auch **öffentlich** thun. **Dr. Westmeister Ziegelmeister** in **Wendorf** bei Langenholzhausen (Rippe Detmold), d. 4. Februar 1889. **Beglaubigt: Wendorf, den 4. Februar 1889. Depping, Bo-Reber.**

Mit der **Schutzmarke** auf den Schachteln, zu beziehen à 50 und 25 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung aus der Apotheke des Herrn **H. Stempel** in **Riesa**, sowie aus den Apotheken in **Strehla, Oschatz, Mügeln, Wernsdorf, Lommahsa, Dahlen, Meissen, Rössen, Rospwein, Döbeln**, etc. Zeugnisse liegen dabeist auf. **NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.**

**500 MARK** in Gold, wenn **Crème**

nicht alle Haushaltungskleinigkeiten als Sommerproben, des edlen, Sommerbeach, Wasser, Nadelstiche etc. bereinigt und den Zeit die ich hier verleben will jugendlich erhält. Keine Schminke, Preis M. 1.20. Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Berlin“. In 60 wertvolle Nachschonungen gibt. **Hauptdepot: L. Grottel, Berlin.** In allen besten Drogengeschäften. **Paul Koschel in Riesa a. L.**

**Scherlein** ist das beste Insectenpulver der Welt. Zu haben bei: **A. B. Hennicke, Riesa. Paul Köpfer.** **Alleinige Fabrikanten Scherl & Oesterrath, Leipzig.**

**„Grimma'sche Gesundheits-Kinderwagen!“** Ein Erfolg der Kunst! Die Kinder- und Puppenwagenfabrik von **Julius Treibler, Grimma i. S.** 27 Personen, unentgeltlich und frei Ihren Katalog, welcher an Reichhaltigkeit und Eleganz der Muster unerreicht dasteht. **Obste Leinwandfabrik.** Specialität: **Koch ärztlicher Vorschreib besetzte Kinderwagen** von 7 1/2 bis 75 Cent.

**Die Restbestände**

**in Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe**

aus der **Concurs-Masse** meines verstorbenen Ehemanns müssen wegen Räumung des Locals **schleunigst ausverkauft** werden.

Um dieses möglich zu machen, offerire ich von heute an sämtliche vorhandenen Waaren für **jeden nur annehmbaren Preis.**

Grössere Posten an Händler und Hausirer gebe ich **abelhaft billig** ab.

**Wittwe H. Kamp,**  
Riesa, Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 9.

Die in letzter Zeit angekauften

**Gardinenreste,**

nur neuere Dessins in soliden Qualitäten, passend für 1 bis 3 Fenster, gebe ich zu ganz besonders billigen Preisen ab.

**Ernst Müller,**  
Hauptstr. 79, gegenüber der Apotheke.

**Waco**

Unterhosen und Leibjaden, sowie Damen-Leibjachen empfiehlt billigst

**R. Zippmann,** Strumpfwarenhandlung.

**A. Herkner,**

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-  
Gegr. 1858. Handlung, Gegr. 1858.  
empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Gattungen:



Reparaturen an allen Arten Uhren, Musikwerken u. Goldwaaren schnell u. billigst.

**Reise-Körbe,  
Reise-Koffer,  
Gesellen-Koffer,  
Mädchen-Koffer,  
Hand-Koffer,  
Reise-Taschen,  
Schul-Ranzen**

empfehlen in großer Auswahl

**A. Messe.**

**Rechte Gummiunterlagen**

sind stets vorrätig in der Strumpfwarenhandlung von

**Franz Börner.**

Selbst- und Sodawasser,  
Bräuslimonaden

für Hotels, Gasthöfe, Restaurationen und Familien in Flaschen zu 50 Pf. empfiehlt billigst

**Emil Staudte.**

**Hochf. Ergeh. Speisefleisch**

anerkannt feinstes Fabrikat, nur zu haben bei

**Emil Staudte.**

**Malzextract - Gesundheitsbier**  
(Deutscher Porter)

sehr stärkend für Kranke und Reconvaleszenten empfiehlt à Fl. 21 Pf. stets frisch

**Emil Staudte.**

**Zum Feste** empfiehlt die **Bäckerei** von Karl Born, Kaiser-Wilhelm-Platz, 71 Rapfstr., verschiedene dreien Kuchen, Theegebäck, Plundergebäck.

ff. frisch gekochten Schinken, Cervelatwurst, Salamiwurst, sowie div. Sorten Käse

empfehlen **Reinh. Pohl.**

**Garten-Eröffnung.**

**Hôtel Deutsches Haus**

bringt seine grossen freundlichen Localitäten nebst schönem Garten und Verandas in empfehlende Erinnerung. Morgen, erster Feiertag,

**I. grosses Fröhschoppen-Concert.**

Entree frei. Anfang 1/2 11 Uhr.  
Feine Biere, echt Döllnitzer Gose, sowie gut gewählte Speisekarte: jungen Gänsebraten, frischen Spargel, Ragout fin.  
Hochachtungsvoll

**C. F. Kuhnert.**

**Restaurant N. Schuster,** Kasanienstrasse, empfiehlt seine freundlichen Localitäten, Gesellschaftszimmer, schönen Garten mit vorzüglicher Regelpflanzung, wo mit stets gutgepflegten Bieren, div. Weinen und allen sonstigen Getränken bestens aufbewahrt wird, zur gefälligen Beachtung.

**A. Schuster.**

**SCHÜTZEN-HAUS RIESA.**

Zum Schützenfest,  
Pfinstsonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch

**Große humoristische Vorstellung**  
der Elbthal-Specialitätentruppe Paul Münch im grossen Zelte

Frl. Luison Boumont, deutsch-französische Fiedersängerin.	Sopp'l Neumann, Zithervirtuos.
Fr. Milly Philipp, Volzgersängerin.	Rudi Aurich, böhmischer Original-Humorist.
Frl. Emma Hensel, Coffümbrette.	Gebrüder Naumann, genannt „Dust und Duster“, Wiener Duettisten.
Frl. Minnelli Weiss, Chansonette.	Carlo Kockel, Salon-Humorist.
Frl. Hedwig Münch, jugendliche Sangerin.	

Vorführung des Original-Tintamaresquen-Theaters.  
Sowie des Original-Komiker-Quartetts „Humor.“

Anfang 4 und 8 Uhr.  
Den zweiten, dritten und vierten Feiertag

**grosser Jugendball**

von 4 Uhr an im neuen Saale. Freundlichst ladet ein

**L. Zimmer.**

**STADTPARK.**

Den 1. Pfinstfeiertag

**Großes Militär-Früh-Concert.**

Anfang 5 1/2 Uhr. Entree 20 Pf.

Nachmittag:  
**Großes Extra-Concert,**

gespielt von der Capelle des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32. Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.  
Abonnementsbillets haben zu diesem Concert keine Gültigkeit.  
Um regen Besuch bitten

**G. Herrmann. A. Wehrmann.**

**National-Bodega. (Rathskeller.)**  
Glasweiser Ausschank von 15 Pf. an.  
Originelle Weinstuben.  
Hochachtungsvoll **G. Herrmann.**

**ff. neue Matjes-Esringe,  
Malta-E. Joffeln**  
feinster Qualität, empfehle

**Reinh. Pohl.**

**Feinste Gebirgs-Preiselbeeren**  
in eigenem Saft, in Zucker und in Himbeer-  
saft gefotten.

**Feinsten türkischen Pflanzenmehl,  
Backobst**

hält bestens empfohlen J. T. Mitschke,  
Ede d. Schul- u. Kasanienstr.

**Bier!**

Sonnabend Abend und Sonntag  
früh wird in der Schloßbrauerei Braun-  
bier gefüllt.

**Schönbrüesener**  
echt Böhmisches Bier,  
goldbar, feinstschmelzbar,  
Brauhausbank nur bei  
**J. A. Herzger,**  
L. Lohmann Markt

**Gasthof Reußen.**

Den 2. Pfinstfeiertag ladet zur  
starkbesetzten Tanzmusik  
freundlichst ein

**G. Müller.**

**Gasthof Glaubitz.**

Den 2. Feiertag ladet zur  
gutbesetzten Ballmusik  
ergebenst ein

**G. Kühn.**

**Gasthof Weida.**

Zum 2. Pfinstfeiertag  
große öffentliche Ballmusik,  
Anfang 4 Uhr, wobei mit guten Speisen  
und Getränken bestens aufwarten wird  
und um gütigen Zuspruch bittet

**Hermann Patitz.**

**Gasthof Senda.**

Den 2. Pfinstfeiertag ladet zur  
öffentlichen Tanzmusik,  
ohne Entree, freundlichst ein

**A. Schmieder.**

**Gasthof Bobersien.**

Den 2. Pfinstfeiertag von 4 Uhr an  
Ballmusik.

wozu freundlichst einladet

**L. Großmann.**

**Gasthof Münchritz.**

Den 2. Feiertag ladet zur  
öffentlichen Ballmusik

ergebenst ein

**M. Bahrmann.**

1. u. 2. Pfinstfeiertag ladet zu  
Kaffee und Kuchen  
und ff. Bieren freundlichst ein

**G. Werg, Müchritz.**



Rückgeführt vom Grabe unserer lieben  
Gattin und Mutter,  
**Amalie Marie Kühne geb. Weber,**  
welche am 16. Mai im Krankenhaus St. Jakob  
zu Leipzig, wo sie Hilfe suchte, in Folge einer  
Operation im Alter von 34 Jahren ihren  
schweren Leiden erliegen und am 19. Mai  
in Leipzig beerdigt wurde, können wir nicht  
unterlassen, für die große Theilnahme durch  
Wort und That bei ihrer schweren Krankheit,  
und für den uns übergebenen Blumenschmuck  
am Begräbnistage allen Freunden und Nach-  
barn unsern besten Dank hierdurch zu sagen.  
Riesa, den 19. Mai 1893.

**Reinhold Kühne u. Tochter.**  
Ruhe sanft nach ausgestand'nem Leiden  
Edle Gattin, treue Mutter, du!  
Und genieße die verdienten Freuden  
Ungeflört in ew'ger Himmelsruh'.

Hierzu eine Beilage.





# Vom 14. bis mit 28. Mai Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Strehla.

Ida Boháček, Damenschneidergeschäft Kastanienstrasse Nr. 78 II.

## M. Messer, Bank- und Wechsel-Comptoir, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Einlösung von Coupons und Dividendscheinen. — Wechsel-Discount. — Besorgung aller Bankgeschäfte.

### Ehronerklärung.

Die Worte, die ich gegen die Weberschen Ehrentafeln in Wohlthätigkeit ausgesprochen, nehme ich als unwahr zurück. C. S.

### Ehronerklärung.

Die von mir über Frau Antonie Gaumnig in Pöppig ausgesprochene Beleidigung erkläre ich als unwahr und bereue, solche gethan zu haben. Hermann Mantzsch.

### Warnung.

In der Stadt Riesa kommt es vor, daß Kinder Getreidekörner sehr beschädigen und Erwachsene Futter sammeln. Dieses wird bei Strafe verboten. Eltern werden für ihre Kinder verantwortlich gemacht. Die Riebscheiter.

### Ein Hund.

schwarz, mit Steuermarken K. A. Meissen 2910, ist zugekauft. Wegen Futterkosten und Infektionsgebühren abzuholen. Rändrich Nr. 48d.

Wegungshalber ist ein schönes Dach-Logis für 30 Thlr. sofort zu vermieten. Neu-Weida Nr. 63.

### Ein Familien-Logis.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sowie Gartengenuß, per 1. Juli beziehb., zu vermieten gesucht. Offerten unter „Familienlogis“ in die Expedition d. Bl. erbeten.

### Ein Logis.

in der ersten Etage ist zu vermieten und den 1. October oder früher zu beziehen. Wettinerstrasse 14.

Eine Wohnung ist zu vermieten und Johanni zu beziehen. Wilhelm Bielig, Röderan.

### Hauptstraße Nr. 41 und 39

sind die 1. und 2. Etage zu vermieten und können sofort oder später bezogen werden.

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nahe der neuen Kaserne ist sofort zu vermieten. In erfogen in der Expedition d. Bl.

### Zücht. Maurer

sucht für dauernde Beschäftigung F. C. Blochwitz, Baumeister, Dresden, str. 21, I.

### Züchtige Anechte,

Viehwärter, Keller, Kleinnechte etc. (ausgewählt brauchb. deutschredende Leute) vermittelt in Jahreslohn schnell und billiger als andere Agenten. Ribonstahl's Vermittlungscomptoir, Berlin, Gr. Hamburgerstr. 16.

### Marmor-

### Steinmehlen u. Schleifer

sucht für dauernde, lohnende Beschäftigung Hermann Stein, Dresden-A., Blasewitzstr. 1a.

### Gasmotor,

4 Pferd., liegend, 2 1/2 Jahr i. Betrieb, gut gehalten, gehend zu sehen, ist mit Treibriemen, Wasleitung, 2 eis. Kühlkott. und 50 flamm. Zähler wegen Geschäftsaufgabe billig zu verk. C. E. Lantzech, Meissen, Thalstr. 76.

### Beste Tager Braunkohlen

in allen Sortirungen, empfiehlt zu billigen Preisen ab Schiff in Mexig und Riesa Friedr. Arnold.

### Kartoffeln.

Reichstangler (beste Speisekartoffel) und Zwiebelkartoffeln verkauft und liefert frei ins Haus Rittergut Mantzsch. Bestellungen bittet man beim Wäckermeister Carl Perlit in Riesa, Bahnhofstraße, abzugeben.

## Zacherlin

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insekten!



Die Merkmale des frauenstärkenden wirkenden Zacherlin sind:  
1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.  
(Die Flaschen kosten: 30 Pfg., 60 Pfg., 1 M., 2 M., der Zacherlin-Sparer 50 Pfg.)  
Riesa: H. B. Semide. Sommerlach: Julius Schmidt.  
Gröbzig: Wilh. Dietrich. Otschah: Max Jahn's Nachfolger.  
Großenhain: G. Brettschneider. Strehla: Paul Boege.

### Man hat versucht

das weltberühmte Mortein von A. Hodurek in Ratibor (bekannt als bestes Vertilgungsmittel allen Ungeziefer Fliegen, Motten, Schwaben, Kuffen, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben etc.) in seinen kühnen Podungen und Aufschritten nachzumachen, deshalb ist, um sich vor Schaden zu schützen, beim Einkauf auf den Namen A. Hodurek zu achten. Das Mortein ist in Flaschen zu 10, 20, 30 u. 50 Pf. (1 Spritze 20 Pf.) nur allein zu haben in Riesa bei M. Damm und P. Holz.

## August Dölitzsch,

Kupferschmiedemstr., Riesa, Hauptstraße,  
empfiehlt seine Werkstatt für industrielle Anlagen, Fabrik-, Brennerei- u. Brauerei-Einrichtungen, Pumpen, Wasserleitungs-, Dampf- u. Heizungsanlagen in Kupfer-, Blei u. Eisenrohren. Kartoffeldämpfer mit kupfernen und eis. Dampfblasen, sowie schmiedeeisernen Dampfessern. Verbesserte Viehtränkanlagen nach eigenem Modell und besten Empfehlungen. Badereinrichtungen in solider u. geschmackvoller Ausführung. Reparaturen aller in das Fach einschlagender Arbeiten. Lager von Gummi- u. Korbplatten, Ringen, Schrauben, Schläuch in Gummi und Canvas, Ventilen u. mess. Sähen für Dampf u. Wasserleitungszwecke, Wasserstandsgläsern in verschiedenen Größen und Stärken.

## Werkstatt für Formstecherei und Jalousien von Bernhardt Maximilian,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Jalousien, Roll-Läden, Roll-Jalousien und Formstecher-Arbeiten. Reparaturen zu äußerst soliden Preisen bei prompter Bedienung. Vertreter: Glasermstr. Paul Schuster in Riesa, Kastanienstr. 85.

## Strohhüte

empfiehlt einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend einer geneigten Beachtung in 100 facher Auswahl für Damen, Herren und Kinder, in jeder nur existierenden Farbe und Geflechtart, nach neuesten Wiener und Pariser Modellen arrangirt, zu äußerst billigen Preisen A. Hunger, Modes.

NB. Mein Geschäft befindet sich im Hause des Herrn Kupferschmiedemeisters Dölitzsch, Hauptstraße, vormals Frau Kunke's Schuhgeschäft.

## Zahntechnisches Institut v. Fr. E. Nitzsche, pract. Zahnkünstler,

Wettinerstrasse Nr. 19, I. Sprechzeit täglich. Herzlich empfohlen. Künstl. Zähne, Gebisse auch ohne Gaumenplatte, Reparaturen, Plombiren in Gold etc., Behandlung aller Zahnkrankheiten, Zahnextraction (auch schmerzlos), Correcte Behandlung. Klässiges Honorar.

## Schrotmühlen für Futterartikel

setze ich in Betrieb, empfehle deren Benutzung. Hugo Richter, Weida bei Riesa.

## Ruffisch. Brod

gebäck von R. Selbmann, Dresden. Lager: Max Jahn, Rändrich.

## Prima böhm. Braunkohlen

empfiehlt in allen Sortirungen billigst ab Schiff Riesa. A. G. Hering.

## B. Költzsch,

Uhrmacher und Goldarbeiter, Wettinerstr. 37, neben Café Kitzsch. Reparat. aller Uhren, Gold- und Schmuckarbeiten unter Garantie schnell zu soliden Preisen.

## Hochzeit- Bathen- Jubiläum-

Geschenke in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt Alfred Kunze, Goldarbeiter, am Rathhaus, Riesa, am Rathhaus.

## Friedrich Pachtmann

Hoflieferant Sr. Maj. d. Königs Dresden Schloss-Strasse 8a. Hochzeits-, Jubiläen- u. Festgeschenke. Kunstgewerblich. Zimmerschmuck, Büsten, Figuren, Candelaber, Frucht- und Tafelaufsätze, Bowlen etc. etc. Ehrengaben und Sportspreise. Schiffsstr. DRESDEN Schlossstr. Illustr. Preis-Courant gratis.

## Haben Sie Sommersprossen?

Wünschen Sie ja, weichen, Sommerweiden Zeit? — so gebrauchen Sie Bergmann's Glycerin-Seife (mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner) von Bergmann & Co. in Dresden. à Stück 50 Pf. bei A. B. Honnicks.

## Lampert's Plaster

Macht beste Wund-, Heil-, Zug- und Magen-Salbe, benimmt sogleich Hitze u. Schmerz, zieht gelinde alle Geschwüre — hebt sicher geschw. jede Geschwulst — verhäutet wildes Fleisch, heilt gründlich alte Weinschäden, Knochenbr., Haut-Ausschlag, Salzfuss, böse Brust und schlimme Finger und erkrankte Glieder, ist unerschütterlich bei Hüneraugen, Frostballen, Entzündungen, Flechten, Rücken- und Magenschmerz, Reizen und Gicht. Schachtel 25 und 50 Pfg. nur aus den Apotheken in Riesa, Strehla, Otschah, Dahlen und Wustschen.

## Nur

wenn beim Einkauf nach der Marke Anker sieht, ist vor der Unterschlebung wertloser Nachahmungen sicher. Der Pain-Expeller mit Anker wird seit mehr als 25 Jahren bei Rheumatismus, Rücken-schmerzen, Kopfschmerzen, Gicht, Hüftweh, Gliederreizen und Entzündungen mit bestem Erfolg angewendet, oft genügt schon eine einmalige Einreibung, um die Schmerzen zu lindern. Jede Flasche ist mit Anker versehen und dadurch leicht kenntlich. Da dies vorzügliche Hausmittel in fast allen Apotheken zu 50 Pfg. und 1 M die Flasche käuflich ist, so kann es sich jeder bequem anschaffen. Nur Richters Anker-Pain-Expeller ist echt.